

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 13.02.2019	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Jugendamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat IV Dezernat II ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2018/0305 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 363100 Kostenstelle: 051-004-1000 Kostenträger: 3631-10 Investitionsnummer: Sachkonto: 7128740		

Betreff: Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Vorlage vom: 22.01.2019

Beschlussvorschlag:

1. Der Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Wissenschaftsstadt Darmstadt in der vorliegenden Form wird zugestimmt.
2. Die für die Umsetzung der Weiterentwicklung notwendigen zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 Euro stehen unter der Kostenstelle 051-004-1000, SK 7128740, KT 3631-10 zur Verfügung.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☒ Ja	☐ Nein
---------------------	--	-------------------------------

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 22.01.2019:

1. Auftragsgrundlage der Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist eine wichtige präventive Kinder- und Jugendhilfeleistung gemäß § 13 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII, die kooperativ mit den beteiligten Akteur*innen zum Wohl der Kinder und deren Familien in Darmstadt erbracht wird. Verankert ist sie weiterhin in den §§ 1, 11 und 81 des SGB VIII. Die Steuerungsinstanz der Schulsozialarbeit ist die Fachstelle Schulsozialarbeit und Jugendberufshilfe. Diese ist in der Abteilung Kinder- und Jugendförderung des Jugendamtes angesiedelt und für die fachliche und administrative Bearbeitung des Themenfeldes zuständig.

Der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt hat 2009 (Vorlage Nr. 2009/0004) beschlossen, die Schulsozialarbeit in den jeweiligen Sozialräumen anzusiedeln. Dazu wurden vier Planungsräume auf Grundlage der Grundschulbezirke gebildet:

Darmstadt Nord/Waldkolonie, Innenstadt Nord, Innenstadt Süd und Darmstadt Süd. In jedem Sozialraum wird die Schulsozialarbeit von einem Träger umgesetzt. Ausgenommen davon sind die beruflichen Schulen. Diese werden sozialraumübergreifend von einem fünften Träger bedient.

Im Jahr 2010 (Vorlage Nr. 2010/0497) wurde ein stufenweiser Ausbau der Schulsozialarbeit beschlossen, der 2012/13 mit der dritten Ausbaustufe endete. Die Personalausstattung orientiert sich an den Schüler*innenzahlen der jeweiligen Schule, der Schulform und dem Standort einer Schule, um eine erforderliche Integrationsleistung zu ermöglichen.

Mit Abschluss des Ausbaus konnte an allen Schulen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt flächendeckend Schulsozialarbeit umgesetzt werden. Zurzeit wird Schulsozialarbeit an 17 Grundschulen, fünf Gesamtschulen, einer Haupt- und Realschule, sieben Gymnasien, vier Förderschulen und zwei Berufsschulzentren umgesetzt.

2. Weiterentwicklung der Qualitätsstandards der Schulsozialarbeit

Die Struktur der sozialraumorientierten Schulsozialarbeit ist durch die Rahmenkonzeption Schulsozialarbeit und dem Magistratsbeschluss zum Ausbau der Schulsozialarbeit von 2010 vorgegeben. Um den stetigen gesellschaftlichen, schul- und bildungspolitischen Veränderungen gerecht zu werden und um an der Lebenswelt der Kinder- und Jugendlichen zu partizipieren, muss sich auch Schulsozialarbeit ständig weiterentwickeln. Arbeitsschwerpunkte müssen stets neu ermittelt, verändert und evaluiert werden.

Auf der Grundlage der Erfahrungen aus dem Prozess AG 78-Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit- soll das Konzept der Schulsozialarbeit, gemeinsam mit den Trägern der Schulsozialarbeit, nach 9 Jahren Erprobung und Durchführung evaluiert und weiterentwickelt werden. Der Umsetzungsplan sieht zunächst die Sichtung der Konzepte und deren Fortschreibung in den Sachberichten (seit 2011) vor. Die Fortschreibung der sozialräumlichen Schulsozialarbeit in Darmstadt die regionalen Begebenheiten und die Entwicklungen in der Bildungsregion sowie auch auf Hessischer Ebene berücksichtigen. Daher findet, das von der AG Leitlinien für multiprofessionelles Arbeiten an Schule entwickelte Papier, das als Handreichung für die Zusammenarbeit der sozialpädagogischen Fachkräfte an Schule genutzt werden kann, Berücksichtigung.

Die Umsetzungsschritte sind im Folgenden differenziert dargestellt:

Ziel	Bis wann
Fortschreibung Rahmenkonzept Schulsozialarbeit	
TZ (1) Arbeitsschwerpunkte und Ziele ermitteln	
Konzepte Schulsozialarbeit, Sachberichte und Rahmenkonzept sichten und abgleichen	Ende 2018
Arbeitsschwerpunkte identifizieren und clustern	Ende 2018
Bedarfe ermitteln, Abgleich mit anderen Angeboten der Jugendhilfe, Angebotsermittlung in den Sozialräumen/Stadtteilen	Ende 2018
Vorstellung der Ergebnisse bei den Trägern Schulsozialarbeit	Ende 2018
TZ (2) Erstellung Basiskonzept – Gemeinsame Entwicklung stadtweites Portfolio Schulsozialarbeit	
<i>Definition</i> Grundverständnis Schulsozialarbeit	Sommer 2019
<i>Definition</i> Erläuterung rechtliche Grundlagen	Sommer 2019
<i>Definition</i> Ziele, Methoden und Arbeitsansätze	Sommer 2019
<i>Definition</i> Anforderungen an das Personal	Sommer 2019
<i>Definition</i> Anforderungen an das Struktur und Kooperation	Sommer 2019
TZ (3) Kooperationsverträge Schule – Träger	Ende 2019
TZ (4) Leistungsvereinbarung Träger – Stadt	Ende 2019
TZ (5) Controlling Konzept	Sommer 2020
TZ (6) Berichtswesen/Datenerhebung - ist bereits erfolgt	
Testphase Erfassung	Bis Sommerferien 2018
Auswertung Testphase	September 2018
Einführung in neue Datenerhebung	September/Okttober 2018
Umstellung auf neue Datenerhebung	Ab Herbst 2018
Überarbeitung Berichtswesen	Schuljahr 2018/19
Einführung neues Berichtswesen	ab Schuljahr 2019/2020

Der Prozess soll mit einem überarbeiteten, dem aktuellen Forschungsstand entsprechenden Rahmenkonzept und neuen Leistungsvereinbarungen abschließen.

3. Entwicklung Schulsozialarbeit

3.1. Entwicklung der Schüler*innen -Zahlen

Die Entwicklung der Schüler*innenzahlen hat seit Beginn und Ausbau der Schulsozialarbeit 2009 stetig zugenommen. Im Schuljahr 2013/2014 nach Abschluss der Ausbaustufen betrug die Schüler*innen-Zahl an den Grund- und Allgemeinbildenden Schulen 15.009 Schüler*innen und an den beruflichen Schulen 7.206 Schüler*innen. Im Schuljahr 2017/2018 beträgt die Schüler*innenzahl an den Grund- und Allgemeinbildenden Schulen 15.437 Schüler*innen und an den beruflichen Schulen 10.415 Schüler*innen. Mit steigenden Bevölkerungszahlen und damit einhergehender Wohn- und Schulbauentwicklung ist auch mit einem stetigen Anstieg der Schüler*innenzahlen zu rechnen.

3.2. Entwicklung der Schüler*innen nach Sozialräumen

Die Sozialräume DA-Nord und DA-Süd verzeichnen einen Zuwachs von Schüler*innen. Die Sozialräume Innenstadt-Nord und Innenstadt-Süd verzeichnen hingegen einen Rückgang der Schüler*innenzahlen. Dies wurde in den Berechnungen berücksichtigt. Die prozentual unterschiedliche Verteilung resultiert folglich aus den sinkenden bzw. steigenden Schüler*innenzahlen von 2009 bis heute.

3.3. Verteilung/Aufstockung der Mittel

Zur Umsetzung der Weiterentwicklung werden zusätzliche Mittel (200.000 Euro) notwendig, die im Rahmen der Haushaltsberatungen 2019 bereits etatisiert wurden. Die Verteilung erfolgt auf der Grundlage der aktuellen Schüler*innenzahlen Schuljahr 2017/2018 und dem Verteilschlüssel (siehe Rahmenkonzept) Schulsozialarbeit. Das Einzugsgebiet der Schulen wurde auf Grundlage des Sozialatlas 2018 mit einem Zuschlag für Integrationsleistungen berücksichtigt.

Aus den Berechnungen ergibt sich folgende Verteilung:

Sozialraum	Aufplanung HH 2019 in %	Zuschuss gesamt in Euro
DA Nord + Waldkolonie	21,83%	386.217,15
Innenstadt Nord	10,23%	404.608,44
Innenstadt Süd	13,41%	533.347,49
DA Süd	28,60%	257.478,10
Berufsschulen	(nur Dynamisierung) 1,97%	153.163,81
Gesamt	15,26%	1.734.815,00

3.4. Mittelbedarfe im Einzelnen ab 2019

Schule/Planungsraum	Schulform	Schüler* innen- Zahl 17/18	Schüler* innen in % im Vgl. 2009	Förderung 2018 in Euro	Förderung 2019 in Euro
DA Nord + Waldkolonie					
Georg-August-Zinn	Grundschule	210	12,30%	317.098,97	386.217,15
Stadtteilschule Arheilgen	Koop Gesamt	812	49,54%		
Astrid-Lindgren-Schule	Grundschule	425	3,66%		
Wilhelm-Busch-Schule	Grundschule	252	-9,03%		
Erich-Kästner-Schule	IGS/Grundschule	990	19,28%		
Käthe-Kollwitz-Schule	Grundschule	185	-28,02%		
Summe		2.874	+14,78%		

Innenstadt Nord					
Eleonorenschule	Gymnasium	851	-19,94%	367.167,24	404.608,44
Justus-Liebig-Schule	Gymnasium	813	-20,14%		
Goetheschule	Grundschule	352	4,45%		
Christian-Morgenstern-Schule	Grundschule	238	5,78%		
Bertolt-Brecht-Schule	Gymnasium	643	-1,08%		
Bernhard-Adelung-Schule	IGS	564	-2,42%		
Ernst-Elias-Niebergall-Schule	Förderschule	236	-22,37%		
Christoph-Graupner-Schule	Förderschule	138	12,20%		
Schillerschule	Grundschule	392	12,32%		
Summe		4.227	-9,04%		

Innenstadt					
Bessunger Schule	Grundschule	438	6,83%	470.418,97	533.347,49
Friedrich-Ebert-Schule	Grundschule	322	25,78%		
Heinrich-Heine-Schule	Grundschule	189	10,53%		
Wilhelm-Leuschner-Schule	Haupt/Real	620	16,32%		
Mornewegschule	GS/IGS	824	10,46%		
Lichtenbergschule	Gymnasium	1.264	-19,80%		
Herderschule	Förderschule	189	-6,90%		
Heinrich-Hoffmann-Schule	Grundschule	157	19,85%		
Ludwig-Georgs-Gymnasium	Gymnasium	695	-14,83%		
Viktoriaschule	Gymnasium	824	-21,30%		
Elly-Heuss-Knapp-Schule	Grundschule	302	5,59%		
Georg-Büchner-Schule	Gymnasium	720	-29,89%		
Summe		6.544	-9,14%		

Schule/Planungsraum	Schulform	Schüler* innen- Zahl 17/18	Schüler* innen in % im Vgl. 2009	Förderung 2018 in Euro	Förderung 2019 in Euro
Eberstadt					
Andersenschule	Grundschule	163	0,62%	200.273,04	257.478,10
Frankensteinschule	Grundschule	298	53,61%		
Ludwig-Schwamb-Schule	Grundschule	294	36,74%		
Wilhelm-Hauff-Schule	Grundschule	243	35,00%		
Gutenbergschule	Koop. Gesamt	460	-15,13%		
Mühltalschule	Förderschule	48	11,63%		
Summe		1.506	+12,72%		

Berufsschulen					
Friedrich-List-Schule	Berufsschule	2.162		150.204,78	153.163,81
Heinrich-Emanuel-Merck-Schule	Berufsschule	1.359			
Martin-Behaim-Schule	Berufsschule	2.091			
Erasmus-Kittler-Schule	Berufsschule	1.488			
Peter-Behrens-Schule	Berufsschule	2.097			
Alice-Eleonoren-Schule	Berufsschule	1.218			
Summe Gesamt		10.415			

Darmstadt, 22.01.2019
51-KiJufö

Dezernat I

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Dezernat IV

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Dezernat II

Rafael Reisser
Bürgermeister

Dezernat V

Barbara Akdeniz
Stadträtin